



Dr. Georg Kippels, MdB



Dr. Klaus-Peter Schulze, MdB



Dieter Stier, MdB

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
☎ (030) 227 – 75 2 45
📠 (030) 227 – 76 2 45

Wahlkreis-Büro

Langemarckstr.16
50181 Bedburg
☎ (02272) 99 92 377
📠 (02272) 82 566

e-mail: georg.kippels@bundestag.de
<http://www.georg-kippels.de/>

12.12.2018

Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende,

die Entscheidung der Kommissionsmitglieder den Beratungsprozess bis in den Januar zu verlängern begrüßen wir Abgeordnete aus dem „Gesprächskreis Braunkohle“ in der CDU/CSU-Fraktion sehr.

Die beiden veröffentlichten Zwischenberichte haben gezeigt, dass Sie sich innerhalb der Kommission sehr intensiv mit vielen wichtigen Fragestellungen befasst haben, dennoch bleiben einige kritische Punkte bislang offen. Zu viele Fragen sind ungeklärt, wie das goldene Zieldreieck von Versorgungssicherheit, Preisstabilität und den Klimazielen aufrechterhalten und umgesetzt werden soll.

Bereits zum Zweiten Mal haben wir am 23. November 2018 die Strukturwandelkonferenz „Aus den Revieren – Für die Reviere“ im Deutschen Bundestag durchgeführt, zu der die relevanten Akteure aus den Kommunen, der regionalen Wirtschaft, den IHKs, den Handwerksverbänden, sowie weiteren Interessengruppen geladen wurden.

Dabei ging es vor allen Dingen darum, die Zwischenergebnisse einer Analyse und Bewertung zu unterziehen und die noch offenen und bislang ungeklärten Aspekte zu bündeln.

Die Ergebnisse möchten wir Ihnen, in Abstimmung mit den Konferenzteilnehmern, nun übermitteln, mit der großen Bitte, diese in den kommenden Beratungssitzungen nochmals auf die Agenda zu setzen.

Zu groß wären die Folgeschäden für die Braunkohlereviere, ihre Bewohner, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch die betreffenden Kommunen, wenn im Sinne eines politisch motivierten übereilten Kohleausstieg, nicht alle Fragestellungen abschließend geklärt werden konnten.

Die Akteure der regionalen Kommunalpolitik und Wirtschaft in den Braunkohlerevieren bekennen sich zu den Klimazielen der Bundesregierung und tragen in hohem Maße zur Erreichung dieser bei. Um unserer internationalen Vorreiterrolle bei der Energiewende gerecht zu werden, müssen wir denjenigen, die diese schlussendlich umsetzen müssen, die richtigen Rahmenbedingungen bieten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Georg Kippels, MdB

Dr. Klaus-Peter Schulze, MdB

Dieter Stier, MdB